

Transkription von Urkunde HLM 1351b

Ort, Datierung: Helmstedt, 1351-03-17

Signatur: Stadtarchiv Helmstedt, Nr. 119 (123; 119)

Inhalt: Gebrüder van Werberghe, Ludolf von Aluensleue et al.: Besitzanspruch für Rixe Aluensleue

We Gheuehard vn(de) borchard brüde(re) Edelen van w(er)berghe . Ludolf van Alue(n)sleue sone jchteswanne Fritze(n) von Alue(n)sleue / vnde Rixe wedewe des sūluen Fritzen dat eme god gnedich si mid vulbord vn(de) willen . Fritze(n) . Gheseken vn(de) Mette/ken miner kindere bekenne(n) opeliken in disseme breue dat ghe dedinghed is tuischen os vnde deme rade der / stad helmestad dat Rixe von Aluensleue vorbenomed schal vredesameliken besitten de wile se leued dene hof in / der stad helmest(ad) dene vse mūne dat ere god gnedich si koft hadde mid eren pen(n)ighen dar de rad der stad helm(stad) / den vrede an heft vn(de) we nicht dest de sūlue Rixe deme vorbeno(m)den rade to tincze gheue alle jar de wile se / leued dre schillinghe helmest(edescher) pen(n)ighe vppe de paschen vn(de) dre schillinghe vppe sinte Michahelis dach vnde vif / schillinghe to schote wanne des schotes tid is to helmest(ad) vnde verteghede haluen pen(n)ig to jowelkenne verndeale / jares to wachte pen(n)ighen .. wanne ok der sūluen Rixen to kord werd so schal de rad der stad helmest(ed) dene / sūluen hof vor kūpen binne(n) iare vn(de) daghe dar de hof vmme vorkoft werd des schūllen se gheuen den verden teyl / to deme buwe sinte steffan to helmestad vnde de ande(re)n dre teyle schūllen se gheuen den juncvrowen de dūchtere sin / der dicke vorbenomeden Rixen in deme klostere vppe sinte marien berghe bi helmest(ad) Tho eýner bekantnisse / disser dink hebbe we vse jngheseghele ghe henghed laten an dissen bref Na der bord goddes dretteýnhu(n)derd jar / jn deme enen vnde vefthighsten jare jn sinte Gherderde daghe der heylighen juncvrowen